

12. März 2021

Online-Glücksspiel: Geld zurück vom Casino mit Erfolgshonorar und Prozessfinanzierung?

Online-Casinos sind in Deutschland illegal. In Online-Casinos verlorene Gelder können daher zurückverlangt werden. Erste Urteile und dutzende Zahlungskompromisse zeigen: Die Glücksspielanbieter und involvierte Zahlungsdienstleister scheuen das Risiko. Und sie wissen, dass sie in Deutschland illegal handeln und Verluste erstatten müssen.

Wie bekommt man nun sein Geld zurück?

Bundesweit gibt es nur wenige wirkliche Experten für das Glücksspielrecht. Wir zählen seit Jahren dazu und zählen zu den führenden Kanzleien für Glücksspieler gegen Casinos und involvierte Zahlungsdienstleister. Unsere glücksspielrelevanten Verfahren laufen bereits bis zum Bundesgerichtshof und zum Europäischen Gerichtshof.

Mehr und mehr stellen wir nun fest, dass Trittbrettfahrer - LegalTechs, StartUps, Inkassobüros u.ä. - auf das vermeintlich einfache Geld-zurück-Modell aufspringen. Teils ohne nennenswerte Erfahrungen, aber dafür mit geradezu marktschreierischer Werbung. Nicht selten wird sogar mit „Klagen ohne Risiko“ geworben.

Was steckt dahinter und was ist davon zu halten?

Nicht selten stecken dubiose Finanzierungsmodelle hinter solchen Lockangeboten. Bis zu 50 % vom Kuchen soll der Spieler abgeben, wenn der Erfolg eintritt.

Hätte der Spieler hier gar kein Risiko und der Anbieter tatsächlich das volle Risiko über mehrere Prozess-Instanzen, könnte man sogar noch aus wirtschaftlichen Gründen ein solches Wucherangebot hinnehmen, wenn man gar keine bessere Möglichkeit finden kann und es wirklich einfach wäre.

Aber: Viele der dubiosen Finanzierer spielen nicht fair! Es wird nur finanziert, wenn der Erfolg sicher absehbar ist. Und dann zahlen Spieler im Ergebnis viel mehr als nötig und werden nochmal geprellt.

Außerdem: Im Kleingedruckten diverser Anbieter fanden wir bereits erhebliche Einschränkungen für die Mitspracherechte der Spieler. Nicht selten werden Spieler durch dubiose Prozessfinanzierer beinahe entmündigt. Ist einmal eine solche fragwürdige Prozessfinanzierungsvereinbarung unterschrieben, ist der Spieler seiner Ansprüche beraubt und muss am Ende akzeptieren, was vom Kuchen übrig bleibt.

Auch ein wichtiger Punkt: Wer zahlt, wenn der Prozessfinanzierer selbst pleite geht?

Vor einigen der Angebote ist dringend zu warnen. Fallen Sie nicht auf solche vermeintlichen Rundum-Sorglos-Pakete rein.

Welche Prozessfinanzierungsmöglichkeiten bieten wir aktuell?

Wir bieten neben dem normalen gesetzlichen Anwaltshonorar nach dem Rechtsanwaltsvergütungsgesetz eine Reihe individueller Möglichkeiten für geschädigte Spieler:

- **Prozesskostenhilfe**
Wer wirtschaftlich in schwerer Lage ist, kann staatliche Prozesskostenhilfe nutzen. Dabei unterstützen wir gerne.
- **Ratenzahlungsmöglichkeiten**
In Einzelfällen bieten wir Ratenzahlungsmöglichkeiten auf unsere vereinbarten Honorare.
- **Prozessfinanzierungen**
Wir arbeiten mit verschiedenen renommierten Prozessfinanzierern seit Jahren zusammen.
- **Erfolgshonorare**
Pauschale Erfolgshonorare sind Anwälten leider immer noch verboten. Bei Vorliegen der Voraussetzungen, die in jedem Fall individuell zu prüfen sind, sind Erfolgshonorare möglich und wir bieten solche auch an.

Fazit

Es gibt für Glücksspieler viele Möglichkeiten ihre Spielverluste zurückzuholen. Lassen Sie sich nicht ein zweites Mal abzocken.

Wählen Sie

- erst die beste Kanzlei aus (Expertise / Bewertungen / Erfahrungen / Reaktionszeiten ... können gute Kriterien bei der Auswahl sein) und

- denken dann gemeinsam mit Ihrem Anwalt über das Finanzierungsmodell nach.

Wir beraten Sie gerne zu den besten Möglichkeiten in Ihrem Fall. Rufen Sie uns an 0214 9098400 oder [buchen Sie online einen Termin](#).

[Guido Lenné](#)

Rechtsanwalt aus der Anwaltskanzlei Lenné.

Rechtsanwalt Lenné ist auch Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht.

Wir helfen Ihnen gerne! [Kontaktieren](#) Sie uns. Oder vereinbaren Sie [hier online einen Termin](#) für eine telefonische kostenfreie Erstberatung.

- [Facebook](#)
- [Twitter](#)
- [WhatsApp](#)
- [E-mail](#)

[Zurück](#)